



Benefizauktion

Ersteigern Sie ophthalmologische Raritäten und Kuriosa!

Jeder kann mitsteigern

entweder:
schriftliches Gebot abgeben am Stand der Stiftung Auge (neben der DOG-Lounge)
oder:
per Bieterkarte auf dem DOG-Gesellschaftsabend

Alle Kuriosa sind während des Kongresses am Stand der Stiftung Auge (neben der DOG-Lounge) ausgestellt.
Das Auktionsende findet im Rahmen des DOG-Gesellschaftsabends am Samstag, 27.9.2014, statt.

**Um mitsteigern zu können, sichern Sie sich jetzt schon Ihre Bieternummer!
Füllen Sie ein Bieterformular aus und geben es direkt am Stand der Stiftung Auge ab.**

Hier erhalten Sie alle Informationen zu den „Kuriosa“:

1. Practitioner mit Etui
Eine echte Rarität!

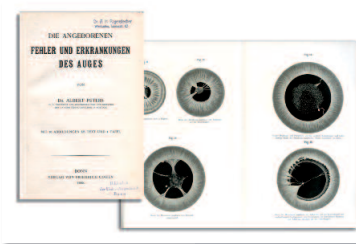


Das nach den Prinzipien des von Hermann von Helmholtz entwickelten Augenspiegels konstruierte Ophthalmoskop von Keeler wurde in England Mitte des vergangenen Jahrhunderts gefertigt.

Anfangsgebot: 60 Euro

2. Albert Peters: Die angeborenen Fehler und Erkrankungen des Auges

Verlag: Von Friedrich Cohen, 1909



In dem Buch von Prof. Peters werden in kongenialer Weise kongenitale Veränderungen im Bereich des Augenvorderabschnitts beschrieben.

Anfangsgebot: 50 Euro

3. Ophthalmodynamometer mit Etui

nach Prof. H.K. Müller



vollständig erhalten, mit Gebrauchsanweisung und schönem dunkelbraunen Lederetui (Hersteller F.L. Fischer Freiburg i. Br.). Gestattet messbare Druckausübung auf den Augapfel unter gleichzeitiger ophthalmoskopischer Betrachtung der

A. centralis. So kann der Druck bestimmt werden, bei dem Pulsationen der Arterie beginnen (Diastole) und der Druck, bei dem sie infolge weiterer Druckerhöhung wieder sistieren (Systole).

Anfangsgebot: 80 Euro

4. J.C. Jüngken: Die Lehre von den Augenoperationen

Handbuch für angehende Ärzte und Wundärzte, Berlin, 1829



In sprachlich brillanter Form werden alle chirurgischen Therapieverfahren bis zum Jahr 1829 zusammengefasst. Das Buch enthält mehrere sehr schön gezeichnete Abbildungen und ist in exzellentem Zustand.

Anfangsgebot: 50 Euro

5. Elektrischer Augenspiegel

mit Etui nach Professor Comberg D.R. Patent



Diesen Augenspiegel mit einer hervorragenden Optik hat Prof. Wilhelm Comberg (Universität Berlin und Rostock, Ehrenmitglied der DOG) wesentlich mitentwickelt. Das Instrument ist in ausgezeichnetem, funktionsfähigem Zustand.

Anfangsgebot: 50 Euro